

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **5 (1923)**

Heft 43

PDF erstellt am: **28.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herr Waagmeyer führt unter anderem aus: Es ist ein offenkundiger Verstoß, wenn gesagt wird, daß ein neutraler Staat sich nicht mit Aufhebenspolitik zu befassen habe. Der Ausdruck „Aufhebenspolitik“ bedeutet nicht notwendigerweise Befreiung von Intrigen, an Feindschaft und Feindschaften der großen Mächte; er bezeichnet ganz allgemein die Beziehungen zwischen den Staaten. Die Neutralität der Schweiz schließt Beziehungen zu anderen Staaten nicht aus; sie verpflichtet auch nicht zum Verzicht auf eine Stellungnahme zu europäischen Fragen.

Allen schon die großen blühenden Schweizerkolonien im Ausland verlangen, daß unser Land über seine Grenzen hinaus Beziehungen unterhält. Diese Kolonien erheben in den wichtigsten Städten Konsulate und in den Hauptstädten, so weit als tunlich, Geschäftsbüros. Allein schon die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz zum industriellen Exportland drängt zum Ausbau unserer Vertretung im Ausland. Eine Reihe internationaler Organisationen, die auf schweizerischer Initiative beruhen oder in der Schweiz ihren Sitz haben, verlangen ebenfalls unsere diplomatische Vertretung. Die Schweiz steht im Vergleich zu anderen Staaten von gleicher Größe und Bedeutung mit ihren Auslandsvertretungen an letzter Stelle.

Zu Unrecht wird behauptet, daß das Befehlen schweizerischer Geschäftsmännern im Ausland geeignet sei, die Schweiz in fremde Hände hineinzuziehen; ein solcher Fall ist noch nie vorgekommen. Der Grundsatz: „Wohle ist nicht in fremde Hände“ darf nicht so gebietet werden, als habe die Schweiz sich hinter eine Mauer abzuschießen und ihre 300,000 Staatsangehörigen im Ausland sich selbst zu überlassen. Die Schweiz hält sich aus Bescheidenheit, wie auch aus Sparmaßregeln, ohnehin stark abseits von internationalen sportlichen, künstlerischen und intellektuellen Veranstaltungen. Man darf in der Interpretation des Neutralitätsbegriffes nicht zu weit gehen. Unsere Neutralität darf und soll nicht absolut, sondern Staaten einzu sein, wenn wir in der Lage sind, es zu tun. In dieser Zeit, da sich der Niederrand Europas vorziehen muß, darf sich unser Land den Hauptstädten Europas nicht fern halten. Durch ihre Vereinigung verschiedener Elemente ist die Schweiz die Repräsentantin eines höheren Prinzips; mit ihren Erfahrungsmannschaften, ohne Schulmeister zu wollen, den anderen Staaten Beispielen geben. Der italienische Partisan Magagnoli schrieb schon vor hundert Jahren an die Schweizer: „Eure Fahne ist die Fahne des kommenden Europas.“ — In diesen Tagen ist es ein Trost, an die Mission des Friedens zu glauben, die der große Italiener unserm Lande zugedacht hat.

## Ausland.

Die Verschärfung des deutschen Bloks. A. N. Das letzte Ziel der französischen Wünsche ist die Verschärfung des deutschen Bloks, sagt Woodrow Wilson in seinen Memoiren. diesem Ziel französischer Wünsche scheint Deutschland mit Rücksicht auf die Interessen in dieser Zeit höchster Not der Gegenwart als zu Preußen verschärft; die innere Zwietracht untergräbt die Erziehung des kaiserlichen Geistes, das Bismarck aufgeschaltet hat.

Flugblätter mit der großen Aufschrift: „Die Rheinische Republik ist da“ wirken im Herbst durch das Rheinland. Separatisten verschiedener Art, die Decker, von Weber, Matthes, Dr. Gutschard, Doren und Konjoren, haben Proklamationen für die Zerschlagung des Rheinlandes erlassen, befehlen mit kleinen Scharen von Anhängern die öffentlichen Gebäude der rheinischen Städte, begeben sich unter den Schutz der internationalen Rheinlandkommission und arbeiten — so meldet die Presse verschiedener Richtungen — unter der verschwiegenen Mithilfe der Besatzungstruppen an antinationalen Verschwörungen. Wer glaubt heute an die Neutralitätsverpflichtungen Frankreichs und Belgiens in dieser Angelegenheit? Um Trüben läßt sich gut sehen. Von Mägen aus, das zuerst besetzt wurde, ging die Separationsbewegung auf die Mehrzahl der rheinischen Städte über; so siegest die ersten

## Bilder aus Holland.

Von M. R.

Sonntage im Stadland! 14 Grad Celsius im Schatten und täglich noch wachsende Temperatur. Die Krankenhäuser haben es streng, drückend, um die vielen Fälle der vom Giftgas Betroffenen zu behandeln. Wenn man bedenkt, daß in Südholand das weit ausgebreitete System des Straßenverkaufs herrscht, so kann man verstehen, daß die vom Überhand der Wärme infolge Straßentrafikanten sind, unter denen sich auch Frauen und Kinder in großer Zahl befinden. Sie suchen sich wohl das Arbeiten unter der Sonne durch Tragen von leichten Minnekleidern zu erleichtern. Mit hängenden Ärmeln liegen die armen Hühner unter den Bäumen schauernd nach jedem Tropfen Feuchtigkeit, der eine aus einem Topf auf die Straße fällt. Doch kaum ein Hund hat so viele Abkühlungsgelegenheiten zur Hand wie das wasserreiche Holland mit seinem Netz von Gräben, Kanälen und Flüssen. Die Jugend macht denn auch davon ausgiebigen Gebrauch. Daß viele kleinen Wasser nicht schmecken, sind, das klammert die meisten gar wenig und es ist höchst amüsan, mitten in der Stadt solche Badespaziere zu beobachten. Die zahlreichen „Eingels“, d. h. die von Wassergräben durchzogenen Anlagen, die mit Brauchgräben zu belebten Stille und Kanäle, ja selbst Brunnenschichten werden von den abkühlungs- und unternehmungslustigen Winterreifen aller Altersstufen benutzt. Eigentümlich sind diese Bäder, an denen auch Erwachsene teilnehmen, verbieten, aber die Polizei bricht ein Auge zu, angeführt der Lande, daß die öffentlichen Badeanstalten so überfüllt werden, daß man eine Stunde

Pflichte zur Verfügung stehen, heute sind die Sonderländer doch wieder aus ihren wichtigsten Positionen verdrängt. Aus einzelnen Städten, wie Wiesbaden und Bonn vertrieben, daß sie sich nur mit Hilfe der Besatzungstruppen zu halten vermögen. Die Separatistische haben fröhliche Gegenströmungen hervorgerufen, so werden sie vielleicht zum Gegenteil dessen führen, was sie bezwecken.

Bekanntlich sind es zwei Arten von Separationsbewegungen, die sich im Rheinland herausgebildet haben, eine „Los von Preußen“-Bewegung, von dem Ziel, aus dem Rheinland einen deutschen Bundesstaat mit Selbstverwaltung zu machen, wie es z. B. Baden ist, und eine andere Bewegung für völliges Losbrechen des Rheinlandes vom Reich durch Schaffung eines selbständigen Zwischenstaates „Rheinland“ zwischen Frankreich und Deutschland. Die Anhänger der letzteren Bewegung werden als „Wanderer“ betrachtet, haben aber offensichtlich den französischen Einfluß und die französischen Besatzungstruppen auf ihrer Seite.

Wenn man auch diese jüngsten separatistischen Schritte resultarlos verlaufen sollten, wie man nach den neuesten Meldungen glauben möchte, so tragen die sonderbillerischen Wählerkreise doch dazu bei, die Kraft des Reiches zu schwächen, indem sie einen Zustand der Unauferlichkeit da und dort erhalten und nähren.

Den schwersten Schlag hat Bayern dem Reichsgebanten verleiht, indem es über Verfassung und Reich hinweg den politischen Konflikt mit dem Reich in die Reichsverfassung eintrug. Als Akt offener Auflehnung gegen die Reichsgewalt muß es bezeichnet werden, daß die bayerische Regierung den bayerischen Teil der Reichsverfassung auf den bayerischen Staat verpflichtet, und den von der Reichsregierung abgelehnten rebellischen General von Köpfer zum Landeskommandanten ernannte und mit der Führung der bayerischen Division beauftragt hat. Man fragt sich, was die Regierung Bayerns, was der bayerische Diktator, der Generalstaatskommissar von Kahr, mit diesem Vorgehen bezwecken: Separation Bayerns vom Reich? oder Ausübung eines starken Drucks, um eine Revision der Reichsverfassung im Sinne der Wiedereinführung der alten Neutralitätsrechte zu erlangen? Sturz der Reichsregierung und Neubesetzung derselben entsprechend der politischen Konstellation Bayerns? — Noch hält es schwer, an einen vollständigen Bruch Bayerns mit dem Reich zu glauben. Was aber das Zurückweichen der Reichsverfassung und den Regierungswinkel anbelangt, so dürfte das übrige deutsche Volk kaum gewillt sein, sich von dem reaktionären Bayern verewaltigen zu lassen.

Bis dahin hat die Reichsregierung darauf verzichtet, Bayern gegenüber die Maßnahme mit fraglichem Ausgang anzutreten; Bayern hat aber von anderer Seite aus seine Ansprüche erheben. In der Kreisversammlung der Rheinlandkommission, Major Louis, eine Erklärung übermitteln, in welcher es heißt, daß die Pfalz von Bayern losgelöst und als autonomer Staat mit einer provisorischen Regierung gebildet werden soll. Der autonome Staat Pfalz habe gegenüber der internationalen Rheinlandkommission in der Gegenwart und Zukunft sämtliche Verpflichtungen auf sich zu nehmen, welche für die Gewährleistung der Reparationen erforderlich sind — diese Erklärung erfolgte auf Veranlassung der pfälzischen Sozialdemokraten, welche in einem Flugblatt zuvor bekannt geben, es könne die Pfalz wegen der offenen Rebellion Bayerns gegen das Reich nicht mehr bei Bayern verbleiben; es sei die Lösung auf so völligen und ein selbstständiger Staat Pfalz im Rahmen des Reiches herzustellen. Der pfälzische Reichstag lehnte die Zugewandtheit in dieser Angelegenheit einmütig ab; auch die sozialdemokratischen Mitglieder schlossen sich der Nichtzugewandtheitserklärung an. Das Verhalten der Rheinlandkommission in dieser Separationsangelegenheit stellt einen öffentlichen Bruch der bis dahin formell besapneten Neutralität dar.

In Sowjet-Sachsen, wo offene Anarchie herrscht, sind die Reichswehrtruppen mit Klagen dem Spiel und mit Minenwerfern eingezogen, um das reichsfeindliche Gebiet zur Vernunft zu bringen. Der Terror der kommunistischen Hundert- und mehr wachen muß, bis man an die Reife kommt. Hat gar ein „Eingekleid“ über diesen Zustand in der Zeitung gehalten, daß man das und die erlöste jemand hier großhändiger ist als in der Schweiz. Hoch zu Hoch überkreuzt eine Abteilung von Stahlhelmen die Stadt und schon nach großen Misständen aus. Am kleinsten Vorkriegsstand stehen die Bevölkerung nicht zu leiden. Auch steht die rechte auf haben und keine Medaillen von Straßengängen lassen sie sich mit Gemütsruhe gefallen. Von Sonderregierung können sich bis jetzt nichts entenden. Abends sieht die Bewohner der Innenstadt sowohl wie diejenigen der Außenquartiere ganz kleinbürtig vor. Die Häuser, nachdem sie zuvor das glühende Trottoirflorale haben, die erlöste Straßentrümpfe abgegriffen haben.

Nachts 12 Uhr sieht man die Trottoirs vor den Cafés mit Korbstuhlpublikum eben so belebt wie in den Tagesstunden. Wenn die Leute ruhig ist, ist unklar. Wahrscheinlich ist das, die Wagenkinder, denn die Dollmänner sind ohne Rücksicht. Ein gar ruhiges Bild der Ruhe ist sich gegen auf einem Abendspaziergang der Mittel anliegend. Auf dem Wasser zu beiden Seiten des Ufers liegen die sogenannten Wohnhöfen, deren ärmliche Bevölkerung gewöhnlich kaum von jemand benützt wird. Bei dieser Temperatur rings um diesen Zeiten oft mit Reich zu, ist ein wenig her um ein großes Wohnzimmer zur Verfügung haben. Werkwürdigerweise schauen die holländischen Baumeister ein Badzimmer in Mittelstands- oder Arbeiterwohnungen für einen Luxus an. Erfindliche Leute lonkreiter beschlag auf Balconen und in Gärten Post-

haften soll gebrochen werden. Für die demokratische deutsche Republik ist es eine Dolchstoßfrage, ob ihr der Versuch gelingt, Ordnung zu schaffen. Die Machtlosigkeit der Reichsregierung gegenüber Bayern erweist die Lösung des Konflikts mit Sachfen.

Der Reichsverfassung gegenüber sind alle Länder gleich; es liegt ein Widerspruch darin, daß die Reichswehrtruppen gegen Sachsen aufgebieten wurden, das rebellische Bayern aber bis jetzt ohne Maßregelung gelassen ist.

Wie die politischen Schwierigkeiten im Innern des Reiches sich auswirken, so zeigt auch die Not des deutschen Volkes ins Ungemeine an. Hungererlöse und blutige Streitkämpfe sind an der Tagesordnung. Die bedeutendsten Wirtschaftsverbände Deutschlands erlassen einen Aufruf für die Aufrechterhaltung der Reichsneutralität. Sie erklären, daß es in dieser unglücklichen Zeit den letzten wirtschaftlichen Lebens und die Preisgabe jeder Hoffnung auf einen Wiederaufstieg bedeute, wenn nicht durch die Reichsneutralität ein einheitliches wirtschaftliches Gebiet gewährleistet werde.

Die neue deutsche Note, die am 25. Oktober der Reparationskommission übergeben wurde, stellt das Eingeständnis der vollkommenen Zahlungsunfähigkeit dar. Deutschland erklärt sich grundsätzlich bereit, die aus dem Verfallter Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen, steht sich aber in die Unmöglichkeit, welche die Reparationen erforderlichen Fonds und Naturalleistungen aufzubringen. — Ein grauenhaftes Schicksal schreibt in Deutschland unaufrichtig seinen Weg; indessen triumphiert die französische Presse, und variet in allen Tönen den einen Satz: Die Stunde ist gekommen, die langverwartete Stunde der Zerschmetterung des deutschen Reiches.

## Am internationalen Arbeitskongress in Geni

Der diese Woche lag, haben außer unserer schweizerischen Expertin, Fräulein Schaffner, noch zahlreiche andere Frauen teilgenommen. Zwei der Frauen, Frau Heiberg aus Norwegen und Miss Carmichael aus Kanada, sind offizielle Delegierte ihrer Regierungen, die übrigen als technische Vertreterinnen ihren Abordnungen angeheilt. Dänemark hat Frau Arendt, Arbeitsinspektorin in Kopenhagen, gefandt, aus Frankreich ist Mme. Velleter, Arbeitsinspektorin, abgeordnet; aus England Miss Constance Smith und Miss Margaret Bonstedt; aus Schweden Fräulein Weisjelen, Abgeordnete im schwedischen Oberhaus; aus Italien Frau Margherita Carli, aus Kanada neben Miss Carmichael, der Präsidentin des Bundes kanadischer Frauenvereine, Mrs. Carver, und sogar Japan hat eine Frau delegiert: Mme. Kyo Hibara.

Es ist nicht von ungefähr, daß so manche Frauen an der Konferenz teilnehmen. Denn im Mittelpunkt der Beratungen steht die Arbeitsinspektion, und zwar werden dem männlichen auch das weibliche Arbeitsinspektorat. Dieses ist für uns Frauen in doppelter Hinsicht wichtig, als Berufstätige und Berufstätige. In der Schweiz haben unsere Frauenverbände schon verschiedene Male Schritte getan, um die Ernennung weiblicher eidgenössischer Fabrikinspektoren zu erreichen, bis heute aber ohne Erfolg. Umso gespannt ist man natürlich auf die Ergebnisse des Genfer Kongresses.

Die zur Diskussion stehenden Fragen: Sollen die Frauen als Inspektorinnen unter den gleichen Bedingungen amieren wie die Männer, oder sollen sie nur für Fabriken mit weiblichem Personal oder darüber hinaus für eine ganz bestimmte Kategorie von Fabriken Verwendung finden? — Darüber auf den Antworten der Regierungen, die auf den Fragebogen des internationalen Arbeitsamtes eingegangen waren. — Das werden tragen, unsere Leserinnen aber die Ergebnisse der Konferenz auf dem Laufenden zu halten.

## Berufsberatungstagung in Zürich vom 12. Oktober

Herr Dr. Briner, Vorkämpfer des Jugendamtes des Kantons Zürich, eröffnete die Tagung im Auftrag des zürcherischen Regierungsrates, der dafür den Kantonsratsaal zur Verfügung gestellt hat, die sie mit Vorkäufen abhließen. Dies haben also die Vorkäufel nicht nötig. Die Tagung wurde von 7 auf 11 Mitglieder erweitert. Neben zwei Vertretern von Arbeiterverbänden wurden Fabrikinspektor Wallard aus Lausanne und Frau Käthy, Winterthur, Präses. Ertragten und Ertragsstellen hinaus zu widern, um in die beruflichen Fäden der Nordsee unterzutauchen. Schon in den frühesten Morgenstunden wimmelte die Landstrassen von Fußgänger, auf denen ganze Haushaltungen aufgebaut sind. Diese werden dann zu Zellulieren verpackt und in deren Schalen die ganze Familie verpackt. Denn nicht so reichlich wie bei uns. Von den Dinen gar nicht. Nichtsdestoweniger kommt auch der Pflanzen- und Tierfreund hier wohl auf seine Kosten, denn es hat eine reiche Pflanzen- und Tierwelt und geht auf diesen Sandbergen und auf dem Felsen, woher man die Gärten und die Felsenberge der Gemäße, die in dem feinsten über den Sand flüßig gedeihen. Besonders reiche Pflanzenwelt und Fauna, wie sie der Strand von Javel vorrät und Nodanie besitzen, werden als Javel betrachtet und von Naturforschern beschrieben, ist vom Verfallenen, was das Auge hier aus. Auf eine Rundfahrt, die einen Teil des Kantons aus. Auf einer Seite der unendlichen Horizont und die dahervollenden Wogenkämme, und andererseits das weite, grüne Land, mit seinem ruhigen sanften Linien und den großen Weidern. Will man die Stille und die See recht genießen, so wandert man von der Bäder zum Nordwärts, Langs de fülle See herum, damit man dazu die Ebbezeit. Das Wasser des Müsflusses, der nahen fließt. Die Diner sind in großer Zahl. So ganz ruhig bei all den Kolonnen der Stiermännern, Seehunden, Wäldern, die hoch über dem Meer und das der vielerlei Wald, die nicht mehr sind, vorbeizufahren, ohne die Tiere in ihrer Beschaulichkeit zu stören.

gesteilt hatte. Der Hauptreferent, Prof. Dr. von Gengenbach, sprach vom Wert im Dienste der Berufsberatung. Er führte aus, wie wichtig die Arbeit der Frau dem Berufsberater mit weiblichen den Einzeinen von Augen sein kann. Es war ein Zukunftsbild, das der Redner entwarf. Der Arzt hat nicht nur den momentanen Gesundheitszustand des Arbeitenden zu kennen, sondern seine Lebensgeschichte, durchgemachte Krankheiten, damit seine beruflichen Verhältnisse. Er hat ferner die einzelnen Berufe zu kennen und die Anforderungen, die darin gestellt werden. Als ärztlicher Ratgeber kommt für die Berufsberatung heute der Schularzt in Betracht; nur selten noch der Hausarzt. Eine Vorbereitung der Zukunft ist der Berufsberatung nach anerkannter Methode, der gemeinschaftliche Berater, dessen Hauptaufgabe weniger eine Befandende, als vielmehr eine gesundheitlich-berufliche sein wird. Der Redner wies eindringlich darauf hin, daß der gesundheitlichen Zustand immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden müsse, das ferner die Krankenkassen aus Gesundheitsberuflichen ausgebildet werden sollten und daß es Pflicht aller sei, auf die Einrichtung der Kinderberufberatung hinzuwirken.

Für uns Frauen von größtem Interesse waren also die Ausführungen von Frau Dr. Schulz-Peters aus Bern. Sie sprach über die beruflichen Momente bei der weiblichen Berufsberatung und hob hervor, wie wichtig eine Berücksichtigung der weiblichen Eigenart sei. Denn nur dann findet die Frau Berücksichtigung im Berufsleben, wenn sie ihre weiblichen, insbesondere ihre Niedrigkräfte irgendwie beizugehen kann. Vor allem ist der Gesundheitszustand zu beachten. Die weibliche Berufsberatung ist mit 14-17 Jahren eigentlich verfrüht. Ein Gesundheitsfrage wäre zu wünschen, lieber aber selbst möglich. Damit die schwierigere Zeit der Entwicklungsjahre leichter überwinden werde, ist dringend zu verlangen, daß in der Mädchenzeit mehr Wert auf Gesundheitspflege, reichliche Körperpflege und Körperkultur gelegt werde. Aber auch im Erwachsenenalter jeder Fortbildungsbüro, welcher Art sie auch sei, sollte niemals Gesundheitspflege fehlen, nicht nur in der Theorie, sondern praktisch durch Tünnen, Spiel und Sport. Große Aufmerksamkeit sollte den jungen Mädchen aber auch in der Zeit der Berufstätigkeit geschenkt werden und vor allen Dingen sollte nicht die Arbeit im Haushalt zur Ausbeutung an junger Menschenkraft werden. Die Einrichtung der Hauswirtschaft ist darum auch in dieser Beziehung sehr zu begrüßen. Vom kommenden schweiz. Berufsberuf wird ebenfalls eine Erwähnung der entwicklungsgeschichtlichen, erzieherischen, ethischen und der Wert eines getrimten Berufes sein, der eine höhere Stufe, größeren Persönlichkeitswert, mehr Friedlichkeit und bessere Begabung erreichen lasse.

Der Nachmittag war dem Thema Die Psychologie im Dienste der Berufsberatung gewidmet. Herr Dr. Exter, vom psychologischen Institut Zürich erklärte diese neue Methode der Eignungsprüfungen. Psychologie ist angewandte Biologie, mit deren Hilfe das Verhalten des Menschen oder Teilen von gewissen Eigenschaften des Individuums herausgefunden werden können, wie z. B. Schüchternheit, Ehrlichkeit, Angewandtheit, Ehrlichkeit, physisches Empfinden, Tatkraft, Bewegungsvermögen, Reaktionsgeschwindigkeit, Gedächtnis, Auffassung, logisches Denken etc. etc. In der Theorie kann der Charakter mit ziemlich Zuverlässigkeit festgestellt werden. Der Psychologe ist nicht nur ein Berater, er gibt Rats, eine Empfehlung weiter. Eine zweite Aufgabe der Psychologie ist die Analyse der einzelnen Berufe.

Um den praktischen Wert der Psychologie in uraltauerlichen das heraus zu stellen, hielt eine Reihe von Vorträgen aus der Reihe heraus, die den Berufsberatern zu tun haben, daß diese Eignungsprüfungen besonders wertvolle Dienste leisten in Fällen von Unfähigkeit über bestehende Eignung, bei absoluter Unfähigkeit gegenüber jedem Beruf und in hohem Maße auch bei Wiederbeschäftigung. Herr Graf von Sontag, Ingenieur, erklärte die Wichtigkeit, welche einzelne Eignungsprüfungen, sprachen sich anerkennend über die Arbeit des psychologischen Institutes aus. Auch er, der dieser Neuheit bisher skeptisch gegenüberstand, mag als „Vorkämpfer“ der Saat verlassen haben.

Der Kurs war von über 200 Männern und Frauen besucht. Das viele bei dieser Tagung gewonnen haben, ist nicht nur die geistige Bereicherung und die Erweiterung der Weltanschauung, sondern auch die Bekanntschaft mit den besten Köpfen der Zeit, die persönliche Bekanntschaft mit Menschen, die gleichen Ziele verfolgen, persönliche, der geistigen Welt der lebendiger, interessanter. Und jeder trägt den neuen Willen beim, seine Kraft weiterhin für die als notwendig erkannte Arbeit einzusetzen.

Die Jahresversammlung des schweiz. Berufsverbandes für Berufsberatung und Vorkaufelhilfe, welche am 12. Oktober in Zürich stattfand, wurde von 7 auf 11 Mitglieder erweitert. Neben zwei Vertretern von Arbeiterverbänden wurden Fabrikinspektor Wallard aus Lausanne und Frau Käthy, Winterthur, Präses. Ertragten und Ertragsstellen hinaus zu widern, um in die beruflichen Fäden der Nordsee unterzutauchen. Schon in den frühesten Morgenstunden wimmelte die Landstrassen von Fußgänger, auf denen ganze Haushaltungen aufgebaut sind. Diese werden dann zu Zellulieren verpackt und in deren Schalen die ganze Familie verpackt. Denn nicht so reichlich wie bei uns. Von den Dinen gar nicht. Nichtsdestoweniger kommt auch der Pflanzen- und Tierfreund hier wohl auf seine Kosten, denn es hat eine reiche Pflanzen- und Tierwelt und geht auf diesen Sandbergen und auf dem Felsen, woher man die Gärten und die Felsenberge der Gemäße, die in dem feinsten über den Sand flüßig gedeihen. Besonders reiche Pflanzenwelt und Fauna, wie sie der Strand von Javel vorrät und Nodanie besitzen, werden als Javel betrachtet und von Naturforschern beschrieben, ist vom Verfallenen, was das Auge hier aus. Auf eine Rundfahrt, die einen Teil des Kantons aus. Auf einer Seite der unendlichen Horizont und die dahervollenden Wogenkämme, und andererseits das weite, grüne Land, mit seinem ruhigen sanften Linien und den großen Weidern.

Will man die Stille und die See recht genießen, so wandert man von der Bäder zum Nordwärts, Langs de fülle See herum, damit man dazu die Ebbezeit. Das Wasser des Müsflusses, der nahen fließt. Die Diner sind in großer Zahl. So ganz ruhig bei all den Kolonnen der Stiermännern, Seehunden, Wäldern, die hoch über dem Meer und das der vielerlei Wald, die nicht mehr sind, vorbeizufahren, ohne die Tiere in ihrer Beschaulichkeit zu stören.



### Asthma - Bronchitis

sowie Katarhe der ob. Luftwege werden mit besten Erfolgen nach dem (Olpe)-Verfahren behandelt im Kurhaus Monte Bré Lugano-Castagnola Kuranstalt für phys.-diät. Therapie, moderne Einrichtung, Diätküren, Sonnenbäder in Glasbädern. Erfolgreiche Behandlung bei Magen-, Darm-, Nieren- und Herzleiden, Stoffwechselstörungen, Diabetes, Rheuma, Gicht und Nervenkrankheiten. Spezial-Behandlung von Kropf und Basedow ohne Operation. Ansteckende Kranke werden nicht aufgenommen. Arzt im Hause. Pensionspreise von Fr. 9.— bis 12.—. Das ganze Jahr besucht. Ill. Prospekte frei durch Direktion M. Penning-Faure. 992

### Evangel. Töchterinstitut Horgen.

#### Koch- und Haushaltungsschule

Kursbeginn 1. November und 1. Mat. (1012)  
Prospekte verbindet: Pfarrer Baumann, Horgen.

### Privat-Kochschule Widmer

Wittikonstr. — ZÜRICH 7 — Tel. Holligen 29.02

### Koch- u. Haushaltungskurse

Internat und Externat.

### Privat-Kochschule in Bern

Telephon Volkwerk 12.33 Südbahnhofstrasse 4

Kochkurse für feine und gutbürgerliche Küche.  
Prospekte und Referenzen durch die Leitung  
Frl. M. Zimmermann.

### Haushaltungsschule St. Gallen

Gegründet vom Schweizer Gemeinnützigen Frauenverein  
Beginn des Winterkurses: 5. November.  
Dauer 6 Monate. Kursgeld Fr. 400.—  
Gründlicher Unterricht in allen hauswirtschaftlichen Fächern. Anmeldungen bis 1. Oktober erbeten. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an die  
Vorsichterin, Sternackerstrasse 7. 978

### Schweiz. Gartenbauerschule für Frauen

in Niederlenz bei Densburg.

Beginn neuer Kurse Anfangs April 1924. Jahresklasse.  
Kurse für Berufstätige. — Erlernung der Blumenbinderei. Aufnahme von Hospitantinnen zur Weiterbildung im Gemüsebau, Blumenzucht, Obstbau etc.  
Anmeldung erbeten. Die Vorsichterin.

### „Lorenz“ „Ebnat Kappel“

Toggenburg

Beginn der Frauenbildungskurse für Töchter 15. April und 17. Sept. Praktische und theoretische Fächer. Kindergärtnerinnenkurse. Mässige Preise. Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin  
Helene Kopp. 914

### Privat-Haushaltungsschule „Tannenheim“

Kirchberg (Bern).

Maximum 10 Schülerinnen.  
Prospekte und Referenzen zu Diensten. 928

### Winterbetrieb im Ferienheim Auboden

für erholungsbedürftige Frauen und Mädchen.

Der Wahlzeiten. Pensionspreis, alles inklusive, Fr. 4.—, 450 und 5.—. Sonntag, halbtägige Lage in schöner Gegend des Toggenburgs. Großer Garten, eigene Waldung, freundliches, gemüthliches Heim. Auch Kinder, jedoch nicht unter zwei Jahren, finden Aufnahme in der Winterstation. Dauerpensionäre für die Wintermonate werden zu reduzierten Preisen aufgenommen.  
Prospekte und Anmeldungen bei der Vorsichterin  
E. R. Hoderer. — Der Verein der Freundinnen junger Mädchen, Sektion St. Gallen. 1019

### „Gennrüti“

DEGERSHEIM TOGGENBURG 990 M. u. 21  
Best. eingerichtetes Sonnen-, Wasser-, u. Diätkuranstalt. Erfolgreiche Behandl. v. Adrenveralkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutarum, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- u. Zuckerkrankh., Rückstände v. Grippe etc.  
Herbstkuren  
Ill. Prosp. F. Danzelsen-Grauer, Dr. med. v. Segesser.

### Solbad-Eden

Rheinfelden

Die ideal gelegene Pension für erfolgreiche Herbstkuren. Pensionspreis Fr. 9.50 bis 11.50

### Arosa Kinderheim „BERGSUNN“

Prächtige, sonnige Lage am Walde. Kleine Zahl Kinder. Individuelle Fürsorge, Wartung und Pflege. Grosser Garten und Spielplatz. Sonnenbad. Quarzlampe. Arzt: Dr. O. Amrein. Pensionspreis inkl. Arztl. Behandlung von Fr. 10.— an. Referenzen. Prosp. durch die Besitzerinnen Schwester Emmy Leemann, Schwester Ida Keller.

### Jahrbuch der Schweizerfrauen.

Der Unterzeichnete bestellt hiemit ..... Exemplar..... des

### Jahrbuches der Schweizerfrauen

zum Vorzugspreis von Fr. 4.— per Exemplar

Unterzeichnet, Name u. Vorname: .....

Genaue Adresse: .....

(Bitte, deutlich schreiben!)

Bestellungen zum Vorzugspreise müssen vor dem 15. November der Redaktion zugestellt werden. Nach diesem Datum und im Buchhandel kostet das Exemplar Fr. 5.—. Der Versand geschieht gegen Nachnahme, wenn der Betrag nicht zugleich 20 Cts. für Porto zugleich mit der Bestellung auf Postcheck V 1767 Brief einbezahlt worden ist. Diese Bestellgebühr ist ausgenommen und an Fräulein Gerber, Remweg 55, Basel, einzufügen.

### Das Diätetische

der aufbauenden und lebenden Kost.

Hinausgreifen möchte ich diese erlöblichen Wahrheiten zum Heile aller, die sich elend und kümmergeplagt durchs Leben schleppen. Die Naturung ist das werdenbe Best! Das Blut ist der wertvolle Körper! Eine sachkundige Ernährung ist der sichere Untergrund einer kraftvollen Dauerfundst.

Dreher's „Diätetische“ bringt Ihnen großes Heil ins Haus und behält Ihren Wert durchs ganze Leben. Preis Fr. 10.98 gegen Nachnahme.

Dreher's Diätetische Schichten-Café Teins (Graubünden).

### Arosa Sanatorium

Villa Dr. Herwig  
1850 m über Meer.

Gemüthlich eingerichtete, kleinere Heilanstalt für Leichterkrankte (40 Betten). Sonntags, geschützte Lage direkt am Wald. Röntgenkabinett, Quarzlampe etc. Eingehende individuelle Behandlung. Hausarzt.  
Resonanzpreis. 992

### Töchter-Kurhaus Arosa

1800 m 1800 m

Familär geführtes Hochgebirgsheim für junge Damen und Mädchen. Prospekte postwendend.

Vorsteherin: Frl. Fanny Fortier.  
Leit. Arzt: Dr. F. Lichtenhahn.

### Sansilla

GURGEL & Mundwasser  
verlässliches Vorbeugungsmittel  
gegen 6859 Halskrankheiten  
1. 1. 1. d. d. Apotheken

### Schön u. billig

Ist nicht die Hauptsache beim Einkauf v. Wäschestücken. Schöne und saubere Waare zu sehr mässigen Preisen erhalten Sie direkt vom  
Sticker A. Meier, Thal, Degersheim (St. Gallen).  
Verlangen Sie Muster.

### 200 Millionen

achte deutsche Reichsmarknoten in schöner Sammlung, von der kleinsten Banknote an zu Fr. 6.50 franko per 100 Stück.  
Postfach 4882, Basel 2.

### Wer

das Praktische ohne Lesestoff, abendschnittmusterbogen haben will, abonniert sofort

### Wäsche

u. Handarbeits-Zeitung  
1/4jährlich 6 Nrn. frei ins Haus Fr. 3.75, bei Kinder-Garderobe 1/4jährlich 6 Nrn. frei ins Haus Fr. 3.75, bei Hans Bernhard Söhne Chur

### Blähungsgase

verbillern das Dasein. Lies Dreher's Entgasungskur.  
Preis Fr. 1.20 geg. Nachn. Dreher's Diätetische Schriftenlager Casty, Trins (Graub.) 993

### Institut Menager Monruz

939  
près Neuchâtel, Mr. et Mme. V. Perrenoud.

### Arosa Villa Bergheim

19 Betten Tel. 209  
Privatpension für Damen und junge Mädchen. Behaglicher Ferien- und Erholungs-aufenthalt. Prosp., ausk. u. Ang. v. Referenzen d. die Inhaberin Schwester Härlin (vorm. „Daheim“).

### Arosa Sanatorium

Villa Dr. Herwig  
1850 m über Meer.

Gemüthlich eingerichtete, kleinere Heilanstalt für Leichterkrankte (40 Betten). Sonntags, geschützte Lage direkt am Wald. Röntgenkabinett, Quarzlampe etc. Eingehende individuelle Behandlung. Hausarzt.  
Resonanzpreis. 992

### Töchter-Kurhaus Arosa

1800 m 1800 m

Familär geführtes Hochgebirgsheim für junge Damen und Mädchen. Prospekte postwendend.

Vorsteherin: Frl. Fanny Fortier.  
Leit. Arzt: Dr. F. Lichtenhahn.

### Prilly „La Semeuse“

925  
Gründl. Ausbildung. Sprachen, Musik. Handelsfächer erteilt v. Prof. der Lausanner Handelsschule v. 1. 10 Min. Lausanne Okt. an. Prosp. u. Refer. Runige, staubfr. Lage. Mäss. Pensionspr. Eintritt das ganze Jahr.

### Tessiner Privat-Pension

in wundervoller Lage am See mit Tram und Schiffverbindung empfiehlt sich Kurbedürftigen oder auch Jahrespensionären auf kommende Herbst-Saison. Preis Fr. 6.— bis 7.—. Anerkannt vorzügliche Küche Villa Emma, Ponte-Tresa (Lessi). 1024

### Nervenranke

Wir nehmen in unserem Hause für kürzern oder längern Aufenthalt einige 988

auf zur psychoterapeutischen Behandlung Für junge Leute vorzügliche Mittelschulen und vielseitige Bildungsgelegenheiten. Dr. med. Imboden-Kaiser, Nervenarzt, Notkerstrasse 16, St. Gallen.

### Haushaltungsschule Lenzburg

des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins  
Beginn des nächsten  
Koch- und Haushaltungskurses  
Anfang November. Dauer 6 Monate.  
Ankunft und Prospekte durch die Vorsichterin: Frl. E. Baerlocher.

### Castagnola

7031 Lugano

Hotel Villa Moritz in schönster Lage mit Park neu renoviertes Familien-Hotel. Pension v. Fr. 9.— an. Idealer Herbst- u. Winteraufenthalt. Der neue Bes.: H. Wysz-Meisser

### SANYRA

Handg., periodische, hygienische, Wäsche-, Kleider- und komfort-hygienische Reinheits-Schutz-Binde. — In den Cossets-, Damenwäsche-, Sanitäts-, Bonnetiere u. w. einschlägigen Geschäften 1. Zürich 1, Brandenschenkestrasse 10, Hauptpostfach 6769. (1030)

### Novochimosin

das neue Ferment in der Säuglingsdiätetik

Dr. A. in Gilly (Belgien) schreibt: „9 Monate altes Kind. Seit 9 Tagen heftige Gastroenteritis und häufiges Erbrechen. Temperatur ungefähr 39°. Erhielt eine Tablette Novochimosin morgens; nachmittags wahrgenommen. Dem Kind wurde abends und am nächsten Morgen je eine Tablette Novochimosin verabreicht. Nicht das geringste Erbrechen mehr. Die Diarrhöe hat aufgehört. Der Stuhl ist heilig, das Fieber verschwunden. Das Kind ist lebhaft u. nimmt die seit einigen Tagen nicht mehr erhaltene Milch wieder. Am 7. August wurde das Kind erkrankt. Erst als die Arznei verabreicht, gibt den Kindern erste Wirkung. (Seit 10 Tagen). 862

In den Apotheken zu Fr. 3.— die Originalpackung Alleinfabrikant: Chemische Industrie Lugano, J. Spohr

### Warum? Warum denn?

findet man überall in der ganzen Schweiz in Spitälern, Krüppel-, Zerkuloseanstalten das **Veitälzogenin** im täglichen Gebrauch? Weil das **Veitälzogenin** das stärkste, angenehmste und billigste Frühlingsmittel für Erwachsene und Kinder; und die besten Resultate gibt. Die Büchle Fr. 2.80. Ueberfall zu haben. 8083

### Prächtiges, volles Haar

erhalten Sie in kurzer Zeit durch das berühmte

### BIRKENBLUT

aus echtem Alpenbirkenensaft Arnika kein Spirit, kein Essenzmittel. Mehrere Tausend obenstehende Anmerkungen. Nachbestellungen auch aus ärztlichen Kreisen. Bei Haaransatz, Schuppen, kahlen Stellen, Sparlichem Wachstum der Haare unglaublich bewährt, gibt den Haaren Glanz und Weichheit, verhindert das Altern, weil den Haaren die Farbe erhält. Dose Fr. 3.75. Birkenblutcreme ges. - chenen Haarbäder Fr. 3.— und 5.— per Dose. Birkenessenzampfen das Beste 30 Cts. Feine Arnika-Folletten Fr. 1.20 per 20 Stück. Zu beziehen: Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faldo. Ges. gesch. Hergestellt von

Für 22jährige Mädchen

mit guten Kenntnissen in allen Hausarbeiten, sowie für 17jähriges, noch anlebensbedürftiges Mädchen werden passende Stellen in geordnetem Haushalt gesucht, wo ihnen verlässliche Behandlung und Sammlen anständig zuzusetzt wird. Ausführliche Offerten erbeten an Geschäft 2, Amtsvormundschaft Zürich. 1038

### Stelle als Gesellschafterin

Reisebegleiterin oder Pflegerin. Offerten unter Chiffre S F 1034 3 an Drell Fritsch-Annunen, Zürcherhof, Zürich. 1034

### Safeltrauben

Kistchen zu 5 Kilo Fr. 4.25  
„ „ „ 10 „ „ 7.95  
franko gegen Nachn. 1031  
Morganiti & Co., Lugano.

### Bergüberquerungen

für den

### Weihnachtsstich

bitte schon jetzt aufgeben.

Phot. Anhalt „Brünn“  
W. Herget-Grossmann,  
Romboch bei Aarau.  
Stene Gravüre-Technik.  
Prospekte verlangen.

RAS die beliebteste Schuhcreme

531

### Lorraine

Wäsche (sich nie handwaschende, sehr haltbar, Hauswäsche), sehr haltbar und preiswert, prakt. und moderne Schnitt (auch auf einzuwendende, eigene Stoffe und ungenädelt), farbigen und liefern wir direkt an Private.

Bestellen von Bett- u. Tischwände mit Vollbaum u. Monogram. Verlangen Sie Preislisten. 775  
Frl. B. & P. Haef, St. Peterzell, St. Gallen

### Beinleiden

Selbst Sie schon lange an offenen Beinen, Krampfadern, Beingeschwüren, schmerzhaften und entzündeten Wunden etc. dann machen Sie unbedingt einen letzten Versuch mit „Struwin“ Wirkung überaus rasch. Laute u. Zeugnisse Fr. 2.50. Umgehender 28 Voltterland. 703 Dr. H. S. Eidler, Wiltsch.

### Verlangen Sie die neuesten Muster in Klöppelspitzen

zu Fabrikpreisen in unübertroffener Auswahl. H. S. Steiger, Vertreter der Klöppel- u. Spitzenfabrik St. Gallen, Bahnhofstrasse 2. Versand direkt an Private. Serioße Wiedererker. gefahrt.

Das lange Sieden am Wasserkocher begünstigt die Entfaltung von 853

### Krampiadern

Die Walschiffahrt Zürich A. G. (Tel. Selnau 104), hebt Sie dieser Gefahr.

### Kantt Schweizer-Fabrikat

Das bestbewährte Cocosfett

### PALMIN

Das vorzügliche Kochfett

Bequeme monat. Zahlung  
Verlangen Sie Gratis-Katalog Nr. 131  
Schweiz. Nähn.-Fabrik, Luzern

### Ihr Gesicht altert nicht,

wenn der Teint frisch, weiss, rosig und ohne Falten bleibt. Dazu bedarf es der täglichen Gesichtspflege mit

### Crème Solana

der feinst-wirkungsvollsten Hautcrème. Jedermann bevorzugt sie — jedermann ist entzückt von ihrer Wirkung. Diskret parfümiert, fettet nicht.

Tuben à Fr. 1.25 und 2.50 überall erhältlich.

### Denken Sie daran

dass nur ein Schuh aus haltbarem Leder und guter, nicht drückender Passform ein wirklich guter Schuh ist. — Machen Sie einen Versuch mit unseren Schuhen. Sie werden damit zufrieden sein.

Wir versenden franko gegen Nachnahme:

Millitarschuh, Wiedler prima Nr. 40-48 23.—  
Herrenschnurschuh, Boxl, Derby Nr. 40-48 24.50  
Wichsl, garnirt 40-48 20.—  
Mannsarbeitererschuh, solid Nr. 40-48 21.—  
Frauensonnagschuh, Boxl, elegant 36-43 20.—  
Wichsl, Derby Nr. 36-43 18.50  
Wichsl, garnirt Nr. 36-43 16.—  
Knabensonnagschuh, „ „ Nr. 36-39 17.—  
Knabenwerktagerschuh „ „ Nr. 36-39 16.50  
Knaben- u. Sonnagschuh, Wichsl, sol. 30-35 12.50  
Nr. 26-29 10.50  
Knaben- u. Werktagerschuh, in beschl. 30-35 12.50  
Mädchen- u. Werktagerschuh, in beschl. 30-35 12.50

Verlangen Sie unsern Katalog: Reparaturen prompt und billig. 1966  
Rud. Hirt Söhne, Lenzburg

### Der Wäschetrockner „Fortuna“

erleicht Ihnen bei der Wäsche vorzügliche Dienste, spart die Wäsche, spart viel Zeit und Mühe. In jeder Wäscherei angebracht. Prospekte und Referenzen zu Diensten

30. Böttchli-Kunz, Wädlihen.

### Schuhhaus

### A. Traber-Bürgi, Aarau

Bahnhofstrasse - Rathhausplatz  
Für jedes Wetter, jeden Zweck und jeden Fuss finden Sie den passenden Schuh in nur 14 Qualitäten zu billigen Tagespreisen  
Reparaturen prompt u. billig. Strümpfe Versand nach auswärts 890

### Leinwand - Halbleinen

Baumwolltücher für Bett-, Tisch- und Küchenwäsche

Spezialität:  
Komplette Brautausstattungen liefert direkt ab Fabrik 989  
Leinenweberei Horgen  
Paul Matthys Horgen a. S.

### Berner Leinwand

Bett-, Tisch-, Toiletten- und Küchenwäsche in Leinen, Halbleinen und Baumwolle.  
Spezialität:  
In vorzüglichen Qualitäten, auf Wunsch fertig und gestickt.

### Braut-Aussteuern

Müller-Stampfli & Cie., Langenthal  
Nachfolger von Müller-Jaeggli & Cie.  
Telephon Nr. 23. Gegründet 1882. Muster umgehend.  
Una Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir Korrespondenzen genau an obige Adresse zu richten.

### Flotte Herren- u. Damenstoffe

gediegener Auswahl, Strümpfe wollen u. Wollecken liefert direkt an Private zu billigen Preisen gegen bar oder gegen Einzahlung v. Schwalbe od. alten Wollschachen die TUCHFABRIK (Mohl & Zisch) in SENNWALD 856

Das bestbewährte Cocosfett

### PALMIN

Das vorzügliche Kochfett